

# Hauptausschuss

## Protokoll Nr. HA/06/2006

über die öffentliche Sitzung am 22.05.2006,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

---

Beginn : 19:00 Uhr  
Ende : 21:15 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Harald Düwel

#### **Stadtverordnete**

Herr Rudolf Beyrich  
Herr Lienhard Franz  
Frau Annika Korts  
Frau Monja Löwer  
Frau Susanne Philipp-Richter - ab 19.30 Uhr, TOP 7 tlw. -  
Herr Hinrich Schmick  
Herr Roland Wilde

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Klaus Butzek - Seniorenbeirat -  
Frau Karina Krasnicka - Kinder- und Jugendbeirat -  
Herr Bela Randschau - Kinder- und Jugendbeirat -  
Herr Reinhard Schramm - Behindertenbeirat -

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Trube - Geschäftsführerin badlantic -

#### **Verwaltung**

Frau Ursula Pepper  
Herr Horst Kienel  
Herr Thomas Reich  
Herr Herbert Grunow - bis TOP 6 inkl. -  
Herr Sven Wilke - Protokollführer -

### **Es fehlen entschuldigt**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2006 vom 24.04.06
5. Bericht der Bürgermeisterin
  - 5.1. Querschnittsprüfung des Landesrechnungshofes bezügl. Kommunaler Kindertagespflege
  - 5.2. Sachstandsbericht Dokumentenmanagement
  - 5.3. Kündigung des Vertrages des Büchereivereins durch den Kreis Stormarn
  - 5.4. Sitzung des Schulleiterwahlausschusses
  - 5.5. Sachstandsbericht Stadtmarketing
  - 5.6. Urlaub der Bürgermeisterin
6. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg  
- Ortswehr Ahrensburg - **2006/066**
7. Antrag der Einwohnerversammlung bezüglich "Kunst im öffentlichen Raum" ("Muschelläufer") **2006/008/3**
8. Neue Tarifstruktur für das badlantic ab dem 01. Juli 2006 **2006/068**
9. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.05.06
10. Aussprache über die Berichte der Beiräte
11. Verwaltungs- und Personalbericht **2006/069**
12. Antrag der Grünen auf Umbesetzung des Marktbeirates vom 24.04.06
13. Verschiedenes
  - 13.1. Öffentliches WC in der Nähe des Rathauses
  - 13.2. Telefonsäule für Taxenrufe im Stadtgebiet

## **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Stadtverordneter Düwel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

## **2 Festsetzung der Tagesordnung**

Gegen die mit der Einladung verschickte Tagesordnung bestehen keine Bedenken. Sie wird ebenso wie die teilweise nicht öffentliche Behandlung des „Berichts der Bürgermeisterin“ und „Verschiedenes“ mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

## **3 Einwohnerfragestunde**

Frau Steinweg möchte bezüglich des Muschelläufers wissen, wie das Kunstwerk vom Rondeel entfernt werden könne, und welche Rechte der Künstler habe. Mit Nachdruck vertritt sie die Auffassung, dass insbesondere die Rechte des Künstlers hätten im Vorwege geprüft werden müssen. Frau Steinweg nennt verschiedene Alternativstandorte, wie zum Beispiel das Rathaus.

Herr Dzubylla habe vor acht Wochen in der Stadtverordnetenversammlung eine Frage bezüglich des Muschelläufers gestellt, die lautete, wie festzustellen sei, dass der Schaden durch Vandalismus und nicht durch Frost entstanden sei. Herr Reich betont, es handele sich um eine gemeinschädliche Sachbeschädigung, also eine Straftat mit entsprechendem Ermittlungsverfahren durch Polizei und Staatsanwaltschaft. Das Ergebnis sei nicht bekannt.

Frau Steinweg würde gerne wissen, aus welchem „Fond“ die Reparatur bezahlt werden solle. Die Frage soll im Rahmen der Beratung erörtert werden.

Herr Mahner bezieht sich auf einen Leserbrief, in dem das Urteil des OLG Schleswig zitiert werde. Ein Großteil der Bevölkerung sei dagegen. Herr Mahner fordert die Stadt zur Beseitigung auf, und es gegebenenfalls auf eine gerichtliche Prüfung ankommen zu lassen. Da er Großhansdorfer ist und damit gemäß Gemeindeordnung nicht frageberechtigt, überträgt er seine Frage auf Frau Steinweg.

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2006 vom 24.04.06**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

## **5 Bericht der Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Pepper geht im öffentlichen Teil ihres Berichtes auf folgende Punkte ein:

### **5.1 Querschnittsprüfung des Landesrechnungshofes bezügl. Kommunalen Kindertagespflege**

Die Bürgermeisterin berichtet von einer anstehenden Querschnittsprüfung des Landesrechnungshofes.

### **5.2 Sachstandsbericht Dokumentenmanagement**

Siehe Anlage

### **5.3 Kündigung des Vertrages des Büchereivereins durch den Kreis Stormarn**

Bürgermeisterin Pepper erinnert noch einmal daran, dass die Stadt Ahrensburg von einer Absenkung der Kreisumlage weniger profitiere, als wenn die Verträge nicht durch den Kreis gekündigt würden. Dies solle in die Fraktionen getragen werden.

Eine Beteiligung anderer Kommunen sei nicht praktikabel und angesichts der allgemeinen Haushaltslage auch nicht zu erwarten.

### **5.4 Sitzung des Schulleiterwahlausschusses**

Der Schulleiterwahlausschuss für die Leitung des Gymnasiums SZ Am Heimgarten soll am 27. Juni 2006 um 19:00 Uhr tagen.

### **5.5 Sachstandsbericht Stadtmarketing**

Die Steuerungsgruppe Stadtmarketing hat ihre Arbeit aufgenommen. In der konstituierenden Sitzung wurden neben dem Projektplan bereits die Fragebögen für Experteninterviews und eine Telefonumfrage mit der CIMA abgestimmt.

### **5.6 Urlaub der Bürgermeisterin**

Frau Pepper ist vom 3. bis 25. Juni 2006 im Urlaub und wird von Frau Philipp-Richter vertreten.

**6 Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensburg - 2006/066**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig:

Der Wahl des Löschmeisters Wolfgang Florian Ehrich zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ahrensburg - Ortswehr Ahrensburg - wird zugestimmt.

Herr Ehrich ist für die Dauer von 6 Jahren zum Ehrenbeamten zu ernennen.

**7 Antrag der Einwohnerversammlung bezüglich "Kunst im öffentlichen Raum" ("Muschelläufer") 2006/008/3**

Der Vorsitzende geht auf den Sachverhalt der vorgelegten Sitzungsvorlage ein. Bestandteil ist insbesondere die rechtliche Bewertung des Urteils OLG Schleswig i. V. m. einem Urteil des LG Kiel. Daraus ergebe sich kein Handlungsspielraum.

Herr Beyrich bezieht sich auf die Musterausschreibung und merkt kritisch an, dass in dem Auswahlgremium externe Jurymitglieder die Entscheidung dominieren könnten. Das halte er für nicht demokratisch. Er fordert eine Prüfung, ob der entsprechende Erlass verbindlich sei.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das für den Muschelläufer nicht mehr gelten könne, aber die grundsätzliche Verfahrensfrage in einer späteren Sitzung beraten werden solle.

Herr Schmick betont, es ginge den Gegnern in erster Linie um den Standort. Auch er ist für eine Prüfung der Rechtslage. Weiter störten ihn die Zusatzkosten, wie die Kosten für das Fundament und die mit dem Urheberrecht verbundenen Ausgaben (Wiederherstellungskosten).

Frau Pepper geht auf den Erlass über Kunst im öffentlichen Raum ein und erläutert die Hintergründe. Dem Land ginge es dabei darum, dass Fachleute für Kunst die Auswahl treffen sollten, die unter Umständen auch nicht populär sei. Sie erinnert daran, dass es ein einstimmiges Votum der Jury für das Kunstwerk gab; an dieser Entscheidung hätten auch Vertreter der Selbstverwaltung mitgewirkt.

Herr Franz sieht das Interesse der Stadt auf lange Sicht höher als das Urhe-

berrecht des Künstlers. Im Hinblick auf die anstehende Reparatur möchte Herr Franz wissen, wo die Verwaltung die Grenze der Verhältnismäßigkeit sehe. Herr Franz spricht sich für eine Versetzung an einen weniger „aufreizenden Standort“ aus. Bürgermeisterin Pepper berichtet in diesem Zusammenhang, die Farbgebung sei allein dem Künstler bekannt. Insoweit sei es am besten, wenn bei einer Auftragsvergabe an eine andere Firma der Künstler einbezogen würde.

Abschließend fasst der Vorsitzende den Sachverhalt zusammen. Demnach gebe es zurzeit, trotz öffentlichen Unmutes, keinen Handlungsspielraum; allerdings sollte diese Position perspektivisch nicht aus den Augen verloren werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich die im Beschlussvorschlag aufgezeigte Kenntnisnahme.

## **8 Neue Tarifstruktur für das badlantic ab dem 01. Juli 2006 2006/068**

Frau Trube, Geschäftsführerin des badlantic, erläutert die Vorlage. Neu ist dabei die Einführung einer Familienkarte. Preisvergleiche würden insbesondere mit dem Bad in Volksdorf angestellt. Bei einer Erhöhung der Tarife werde zunächst mit einem Besucherrückgang gerechnet, allerdings sei eine Mehreinnahme von 29.000 € p. a. kalkuliert. Frau Trube weist auf die gestiegenen Energiekosten und nicht eingeplante Mehrkosten für eine Dachsanierung hin, die zu einem Defizit von 1,4 Mio € p. a. führten.

Die Hauptausschussmitglieder monieren die teilweise unklaren Begrifflichkeiten. Es wird um Überarbeitung bis zur Stadtverordnetenversammlung gebeten.

Ermäßigten Eintritt sollen Schüler, Studenten und Schwerbehinderte erhalten.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich:

Dem neuen Eintrittspreisverzeichnis (**Anlage 1 der Vorlage**) wird zugestimmt. Die neuen Eintrittspreise gelten ab dem 01.07.2006.

## **9 Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 29.05.06**

Es liegt ein fristgemäßer Antrag der Grünen auf Umbesetzung der Ausschüsse vor. Die Tagesordnung muss um diesen Punkt erweitert werden.

## **10 Aussprache über die Berichte der Beiräte**



Auf Anfrage Herrn Butzeks führt die Bürgermeisterin aus, dass die Verwaltung einen entsprechenden Vorschlag unterstützend begleite, das Aufstellen und der Betrieb einer solchen Anlage durch die Taxiunternehmen zu erfolgen habe.

gez. Harald Düwel  
Vorsitz

gez. Sven Wilke  
Protokoll